



FairPlusService – Chancengleichheit schafft Wert für Unternehmen und für Frauen

Was?

FairPlusService setzt zum einen auf **gleichstellungsorientierte Unternehmensberatung**, zum anderen auf **Qualifizierung von Mitarbeiterinnen**, um diesen Frauen eine stabile und existenzsichernde berufliche Zukunft, finanzielle Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu ermöglichen. Die teilnehmenden Betriebe profitieren von der Förderung und Integration ihrer weiblichen Angestellten und leisten durch ihre Teilnahme einen aktiven Beitrag zur **Gleichstellung von Frauen und Männern** auf dem Arbeitsmarkt.

Für wen?

Die Angebote von FairPlusService richten sich an Unternehmen im Niedriglohnbereich bzw. den **systemerhaltenden Branchen** wie Reinigung, Einzelhandel, Produktion, Gesundheitswesen und Tourismus und die dort beschäftigten Frauen, die angelernte Einfacharbeit ausführen und/oder über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Wer?

Das Projekt wird aus Mitteln des **Europäischen Sozialfonds** und des **Bundesministeriums für Arbeit** finanziert und ist somit für die teilnehmenden Unternehmen kostenfrei. ÖSB Consulting GmbH (Projektlead), ABZ*AUSTRIA (Leitung Projektkommunikation) und Update Training (Kompakt-Trainings) setzen FairPlusService um.

Wo?

Insgesamt werden 70 Unternehmen in acht Bundesländern beraten, die Schwerpunktregionen sind: Wien Nord/Weinviertel, Industrieviertel Süd, Salzkammergut, Arlbergregion.

Warum?

FairPlusService trägt zu gleichstellungsorientierten strukturellen Verbesserungen in den Betrieben bei. Drei Eigenschaften der Unternehmen und ihrer Mitarbeiterinnen werden hervorgehoben: **relevant, kompetent, wertvoll**. Gleichstellung und Empowerment haben in zukunftsorientierten Entwicklungen hohe Relevanz. Die Bedeutung von Weiterbildung für Unternehmen und Mitarbeiterinnen müssen ebenso wie die Wertschätzung für system- und wirtschaftsrelevante Leistungen von Frauen in jenen Branchen aufgezeigt werden.

Ziel des Projekts ist weiters, eine **Vernetzung der Unternehmer*innen und Stakeholdern** aus den jeweiligen Regionen und Branchen zu forcieren und den Informationsaustausch, das Aufspüren von Trends etc. durch **Peer2Peer Veranstaltungen** zu unterstützen.



Wie?

Der Ablauf der **Unternehmensberatungen ist in Stufen** gegliedert: Nach einem erfolgreichen Erstgespräch geht es in die Bedarfsanalyse. Dazu gehören Sensibilisierung hinsichtlich Gleichstellung, Standortanalyse, Bericht und Feedback zu Potenzialen und Risiken sowie die weitere Maßnahmenplanung.

Die Unternehmer*innen wählen aus 3 Paketen mit jeweils 3 Modulen: **Aus- und Weiterbildungsangebote** (Vernetzung im Betrieb, Kompetenzen-Matrix, Weiterbildungsvereinbarung), **Personalentwicklung und Frauenförderung** (Job Day, Einsatzmobilität stärken, für alle verpflichtend: **Gleichstellungs-Information und Sensibilisierung**), **Integration von benachteiligten Frauengruppen** (Diversity Picknick, Vereinbarkeit Familie – Beruf – Privatleben, Rechtliches & Recruiting).

Bei der Beratung und den Coachings für Mitarbeiterinnen werden **neue Perspektiven für Weiterbildung** eröffnet und die Arbeitssituation verbessert. Kompetenzen, Talente und Potentiale werden sichtbar und nutzbar gemacht. Zugeschnitten auf den Bedarf stehen Mitarbeiterinnen zumindest ein Modul aus den zwei Paketen **Aus- und Weiterbildung** (Empowerment/Kompetenz Plus, Lernen lernen, Lerncoaching) und **Perspektiven- und Laufbahnplanung** (Quali-Check, Mein Job – meine Karriere, Coaching Laufbahnplanung) zur Wahl, im Rahmen von Gruppen- oder Einzel-Coachings. Case Management ist das begleitende Angebot und kann in Anspruch genommen werden, um soziale, individuelle oder finanzielle Herausforderungen, die Mitarbeiterinnen belasten, zu lösen.

Ergänzend bietet FairPlusService **Kompakt-Trainings** an. Ein Bonus, der praxisorientiertes Wissen vermittelt, das sofort in den Arbeitsalltag integriert werden kann. Maximal 10 Teilnehmerinnen werden zu den Themen Fachkommunikation Deutsch, Erfolgreich kommunizieren, Digitale Kompetenz oder Hygiene in Zeiten von Covid-19 effizient informiert.

Wann?

Projektstart war im Juni 2020. Um sich ein umfassendes Bild über die aktuellen Bedürfnisse und Chancen der Unternehmen zu machen, wurde neben Dialog-Gesprächen eine **österreichweite telefonische Erhebung** durchgeführt, deren Ergebnisse die Beratungsangebote maßgeblich beeinflusste. Bis März 2023 wird in und mit den Unternehmen gearbeitet.

Pressekontakt:

Claudia Glawischnig, MBA
claudia.glawischnig@abz-austria.at
0699 16670 324

Mag.^a Andrea Burchhart
andrea.burchhart@abz-austria.at
0699 16670 397

newsletter@fairplusservice.at
<https://fairplusservice.at>